

Geeignet als Lehrer?

Beitrag von „Sofie“ vom 4. Mai 2013 09:53

Punkt 1: Ich denke, man kann erst rausfinden, ob man für den Beruf geeignet ist, wenn man eigenverantwortlich mehrere Lerngruppen gleichzeitig unterrichtet. Beim Praktikum ist immer ein Lehrer mit dabei (zumindest war es bei mir so) und es sind in der Regel nur einzelne Stunden, die man unterrichtet. Man kennt die Lerngruppe nicht richtig, führt keine Elterngespräche usw.

Punkt 2: ich bin ein ziemlich offener und kommunikativer Mensch. Ich halte das auch durchaus für einen Vorteil als Lehrerin, andererseits gehört zum Lehrerberuf soviel mehr als kommunikativ und redegewandt zu sein: gutes Selbst- und Zeitmanagement, Durchsetzungsvermögen, Empathie, Gelassenheit, solides Fachwissen (zumindest wenn man in der Sek II unterrichtet) etc. etc.

Gerade in den unteren Klassen kann es ein großer Vorteil sein, ein ruhiges Auftreten zu besitzen (daran musste/muss ich z.B. hart arbeiten).

Ich habe nie Probleme gehabt, vor einer Gruppe von Menschen zu reden oder Referate zu halten, aber die Unterrichtsbesuche im Referendariat (seit ein paar Wochen vorbei, juhu 😊) waren für mich der blanke Horror!! 😱

Punkt 3: Ich unterrichte wesentlich lieber in der Oberstufe. ich bin fachlich gut und habe einfach einen "Draht" zu 16-19jährigen. Der Unterricht bei den Jüngeren fällt mir schwerer. Das heißt aber nicht, dass ich für den Unterricht in der Sek-I völlig ungeeignet bin. Was ich sagen will: Es ist doch ok, lieber in der Grundschule zu unterrichten als in der Sek I, solange man in beiden Stufen unterrichten kann.

Konklusion: Ob du *wirklich* geeignet bist für den Beruf, merkst du erst, wenn du im Referendariat bist (oder vielleicht sogar erst, wenn du eine fester Stelle hast) - das ist m.E. auch ein großes Problem der Lehrerausbildung... Wenn du merkst, dass du es absolut nicht aushältst vor einer Gruppe von Schülern zu stehen, dann ist das schon ein schlechtes Zeichen. Wenn du hingegen ein etwas mulmiges Gefühl hast, wenn dir (wie beim Unterrichtsbesuch) 5 Erwachsene beim Unterrichteten zuschauen, oder du nicht sofort pubertierende Kinder im Griff hast, dann ist das m. E. kein Hinderungsgrund Lehrer zu werden.

Viel Erfolg bei deiner Entscheidung 😊

Sofie